



Herrn Landrat  
Michael Busch  
Landratsamt Coburg  
(Kopie an die Vertreter der Medien)

**Betr.: Anfrage betreffend Werbebroschüre**

Sehr geehrter Herr Landrat,

in den vergangenen Wochen haben sich einige Bürger aus Gemeinden des östlichen Landkreises Coburg an Mitglieder unserer Fraktion gewandt, und uns auf eine offenbar in mehreren Gemeinden verteilte Werbebroschüre mit Landkreislogo aufmerksam gemacht.

In dieser Broschüre werden angeblich die Verdienste des Landrates Michael Busch für unseren Landkreis in den 10 Jahren seit seinem Amtsantritt gewürdigt. Die an uns herangetretenen Bürger empfanden nach eigener Aussage diese Broschüre nicht als Werbung für den Landkreis, oder als Information über die Landkreispolitik, sondern als Werbung für die Person Michael Busch. Angesichts der Tatsache, dass Sie sich aktuell um ein Mandat bei den bevorstehenden Landtagswahlen bewerben, wurde auch geäußert, der Landkreis beteilige sich anscheinend an Ihrer Wahlwerbung.

Den Mitgliedern unserer Fraktion liegt die zur Rede stehende Broschüre bisher nicht vor, daher kennen wir deren Inhalt nicht. Gerne würden wir die Bedenken der an uns herangetretenen Landkreisbürger zerstreuen, dies ist uns aber bisher mangels Information nicht möglich.

Da dies wahrscheinlich auch auf einige andere Kreistagsmitglieder zutrifft, bitten wir hiermit darum, dass per Ratsinfo oder als Tischvorlage zur kommenden KT-Sitzung allen Kreisrätinnen und Kreisräten die betreffende Werbebroschüre zur Kenntnis gegeben wird.

Zudem möchten wir um Beantwortung folgender Fragen in öffentlicher Sitzung bitten:

- 1) Welche Personen aus Verwaltung und Kreispolitik waren an der inhaltlichen Erarbeitung und Gestaltung der Broschüre beteiligt?
- 2) Wie hoch war die Gesamtauflage der Broschüre, und in welchen Gemeinden wurde sie verteilt?
- 3) Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Werbemaßnahme, und wurden diese aus dem Kreishaushalt ganz oder zum Teil finanziert?

Vielen Dank und beste Grüße

Christoph Raabs -- Tel.: 0170-38 38 032  
Fraktionsvorsitzender  
ÖDP/FDP-Kreistagsfraktion

Neustadt/Dörfles-Esbach, den 11.06.18